

Ein Blick hinter die Kulissen des Erholungshauses

Ein fachkundiger Führer wird bei dem Besuch während der nächsten Stadtrundfahrt einen Einblick in die notwendige, komplizierte Technik geben. Viele Leverkusener Bürger haben im Erholungshaus, dem „Bayer-Kulturtempel“, Opern, Operetten, Schauspiele und Konzerte erlebt. Was aber hinter der Bühne, oder wie es neudeutsch heißt, „Backstage“, geschieht, wissen nur wenige.

Mit dem Erholungshaus haben die damaligen Farbenfabriken Bayer schon 1908 das Haus als „Stätte für gesellige und belehrende Veranstaltungen“ eingeweiht.

Doch nicht nur Bayer, auch andere Unternehmen in der heutigen Stadt Leverkusen haben sich schon früh für Kultur engagiert. Ein Beispiel ist das schon seit vielen Jahren geschlossene Walzwerk Wuppermann. Mit dem Lindenhof in Manfort bot die Firma ein stattliches Kulturhaus für Mitarbeiter und Bürger des Ortsteils. Auch ein Abstecher in die Neue Bahnstadt Opladen lohnt sich: Um das Bahnwerk Opladen entwickelte sich ein munteres Kulturleben, das die damalige Reichs- und später auch die Bundesbahn unterstützte.

Die übrigen wichtigen Themen und Anekdoten zur Geschichte der 85 Jahre jungen Stadt Leverkusen werden bei der vierstündigen Rundfahrt im vollklimatisierten Reisebus natürlich nicht zu kurz kommen. Die Kaffeepause geht dabei wie immer auf eigene Kosten.

